

Upgradeverfahren für Kunden

Dell EMC Unity™ All Flash und Unity Hybrid Dell EMC Unity™ -Produktreihe

Hinzufügen eines optionalen 25-Laufwerke-DAE

302-002-602

REV 04

Juni 2019

In diesem Dokument wird das Hinzufügen eines optionalen 25-Laufwerke-DAE zu den Systemen Unity All Flash und Unity Hybrid beschrieben.

Sie installieren das 25-Laufwerke-DAE über die Vorderseite des Racks, nachdem Sie die Einrastschienen im betreffenden Fach im Rack eingebaut haben.

⚠ ACHTUNG

Das Gehäuse ist schwer und sollte daher von zwei Personen in das Rack eingebaut oder daraus entfernt werden. Um Verletzungen und/oder Geräteschäden zu vermeiden, sollten Sie nicht versuchen, das Gehäuse ohne mechanische Hebevorrichtung und/oder Hilfe von einer weiteren Person in ein Rack zu heben und einzubauen.

Hinweis

Zum Hinzufügen eines neuen 25-Laufwerke-DAE müssen Sie keine Komponenten herunterfahren.

HINWEIS

Wenn Data-at-Rest-Verschlüsselung aktiviert ist, können nur Laufwerke verwendet werden, die mindestens eine der folgenden Anforderungen erfüllen: neue Laufwerke ab Werk, sicher gelöschte/bereinigte Laufwerke oder zuvor verschlüsselte Laufwerke.

-
- [Bevor Sie beginnen](#)..... 3
 - [Übersicht über die Schritte zum Einbauen eines DAE](#)..... 9
 - [Überprüfen des Lieferumfangs](#)..... 9
 - [Auswahl der Einbauposition des DAE](#)..... 10
 - [Hinzufügen des neuen 25-Laufwerke-DAE](#)..... 11

- Anschließen von Kabeln an ein installiertes DAE19
- Überprüfen des neuen 25-Laufwerke-DAE 27

Bevor Sie beginnen

Stellen Sie vor Beginn dieses Verfahrens sicher, dass Sie das neue Teil erhalten und seine vorgesehene Position im System korrekt identifiziert haben. Anweisungen zur Identifizierung von Ausfällen, zur Bestellung neuer Teile und zum Umgang mit Hardwarekomponenten finden Sie im Abschnitt **Service** für Unisphere.

Weitere Ressourcen

Es werden regelmäßig neue Software- und Hardwareversionen veröffentlicht, um das Produkt kontinuierlich zu verbessern. Aus diesem Grund werden einige in diesem Dokument beschriebene Funktionen eventuell nicht von allen Versionen der von Ihnen verwendeten Software oder Hardware unterstützt. In den Versionshinweisen zum Produkt finden Sie aktuelle Informationen zu Produktfunktionen. Wenden Sie sich an Ihren Experten für technischen Support, wenn ein Produkt nicht ordnungsgemäß oder nicht wie in diesem Dokument beschrieben funktioniert.

Hier erhalten Sie Hilfe

Auf Support, Produkt- und Lizenzierungsinformationen kann wie folgt zugegriffen werden:

Produktinformationen

Produkt- und Funktionsdokumentation sowie Versionshinweise finden Sie in der technischen Dokumentation zu Unity unter: www.emc.com/de-de/documentation/unity-family.htm.

Fehlerbehebung

Informationen über Produkte, Softwareupdates, Lizenzierung und Service finden Sie auf der Online Support-Website (Registrierung erforderlich) unter <https://Support.EMC.com>. Melden Sie sich an, und suchen Sie die gewünschte Seite für **Support nach Produkt**.

Technischer Support

Für technischen Support und Serviceanfragen besuchen Sie die Online Support-Website unter: <https://Support.EMC.com>. Suchen Sie nach der Anmeldung **Service-Request erstellen**. Um eine Serviceanfrage stellen zu können, müssen Sie über einen gültigen Supportvertrag verfügen. Wenden Sie sich an Ihren Vertriebsmitarbeiter, wenn Sie einen gültigen Supportvertrag benötigen oder Fragen zu Ihrem Konto haben.

In diesem Dokument verwendete Konventionen für spezielle Hinweise

GEFAHR

Weist auf gefährliche Situationen hin, die zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen.

WARNUNG

Weist auf gefährliche Situationen hin, die zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen können.

ACHTUNG

Weist auf gefährliche Situationen hin, die zu leichten oder mittelschweren Verletzungen führen können.

HINWEIS

Bezieht sich auf Praktiken, die nicht zu Verletzungen führen.

Hinweis

Enthält Informationen, die wichtig, aber nicht sicherheitsrelevant sind.

Umgang mit austauschbaren Modulen

In diesem Abschnitt werden die Vorsichtsmaßnahmen und die generelle Vorgehensweise beim Entfernen, Installieren und Lagern von austauschbaren Modulen erläutert.

Vermeiden Sie Schäden durch elektrostatische Entladung (ESD)

Wenn Sie Hardwarekomponenten auswechseln oder einbauen, können Sie bereits durch reine Berührung die empfindlichen Schaltkreise im Gerät beschädigen. Elektrostatische Aufladung, die sich an Ihrem Körper oder Ihrer Kleidung gesammelt hat, entlädt sich über diese Schaltkreise. Wenn die Luft im Arbeitsbereich sehr trocken ist, kann der Betrieb eines Luftbefeuchters in diesem Bereich helfen, die Gefahr von Schäden durch elektrostatische Entladungen zu verringern. Befolgen Sie die unten aufgeführten Schritte, um Schäden am Gerät zu verhindern.

Beachten Sie die folgenden Anforderungen:

- Sorgen Sie für ausreichend Platz für die Arbeit am Gerät.
- Entfernen Sie aus dem Arbeitsbereich alles nicht benötigte Material bzw. Material, das sich auf natürliche Weise elektrostatisch auflädt, wie beispielsweise Schaumstoffverpackungen, Schaumstoffmanschetten, Zellophanhüllen und ähnliche Materialien.
- Entnehmen Sie Ersatz- oder Upgradeeinheiten erst aus ihrer antistatischen Verpackung, wenn Sie diese einbauen möchten.
- Legen Sie erst den ESD-Satz und alle anderen benötigten Materialien bereit, bevor Sie die Wartungsschritte vornehmen.
- Verlassen Sie während der Wartungsmaßnahmen den Arbeitsplatz nicht, da Sie sich ansonsten elektrostatisch aufladen könnten.
- Verwenden Sie ein antistatisches Armband mit Riemchen oder antistatische Handschuhe.

Wenn ein antistatisches Armband mit Riemchen verwendet wird:

- Schließen Sie den Clip des antistatischen Armbands an die ESD-Halterung oder an eine blanke Metallfläche an einem Schrank/Rack oder einem Gehäuse an.
- Wickeln Sie das antistatische Armband um Ihr Handgelenk, sodass der Metallknopf auf Ihrer Haut aufliegt.
- Wenn ein Tester verfügbar ist, testen Sie das Armband.

Verfahren im Notfall (ohne ESD-Satz)

Wenn in einem Notfall kein ESD-Satz zur Verfügung steht, halten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen ein, um die Gefahr einer elektrostatischen Entladung zu verringern. Dies geschieht, indem Sie sicherstellen, dass Ihr Körper, Ihre Kleidung und das Speichersystem dasselbe elektrostatische Potenzial aufweisen.

HINWEIS

Diese Vorsichtsmaßnahmen sind kein Ersatz für die Verwendung eines ESD-Satzes. Gehen Sie nur in einem Notfall gemäß diesen Verfahren vor.

- Fassen Sie vor dem Berühren einer Komponente das blanke (unlackierte) Metall des Schrank/Racks oder Gehäuses an.
- Legen Sie vor dem Entnehmen einer Komponente aus ihrem antistatischen Beutel eine Hand fest auf das blanke Metall des Schrank/Racks oder Gehäuses, und nehmen Sie gleichzeitig die noch in ihrem antistatischen Beutel versiegelte Komponente zur Hand. Nachdem Sie dies getan haben, bewegen Sie sich nicht mehr im Raum, und berühren Sie keine anderen Einrichtungsgegenstände, Personen oder Oberflächen, bis Sie die Komponente eingebaut haben.
- Berühren Sie nach der Entnahme der Einheit aus ihrem antistatischen Beutel keine elektronischen Teile und Schaltkreise.
- Wenn Sie sich vor dem Einbau einer Einheit innerhalb des Raums bewegen oder andere Oberflächen berühren müssen, legen Sie die Einheit zuvor zurück in ihren antistatischen Beutel. Wiederholen Sie die oben genannten Schritte, wenn Sie wieder bereit für den Einbau der Einheit sind.

Zeiten für die Akklimatisierung von Hardware

Systeme und Komponenten müssen an die Betriebsumgebung akklimatisiert werden, bevor sie eingeschaltet werden. Dazu muss sich das ausgepackte System oder die ausgepackte Komponente bis zu 16 Stunden in der Betriebsumgebung befinden, um thermisch stabil zu werden und nicht zu kondensieren.

[Tabelle 1](#) auf Seite 5 unterstützt Sie beim Festlegen des genauen Zeitraums, der für die Stabilisierung erforderlich ist.

Tabelle 1 Zeiten für die Akklimatisierung von Hardware (Systeme und Komponenten)

TRANSPORT-/LAGER- Bedingungen in den letzten 24 Stunden:		BETRIEBSUMGEBUNG:	Erforderliche Zeit (in Stunden) der Akklimatisierung des Systems oder der Komponente an die neue Umgebung:
Temperatur	Luftfeuchti- gkeit		
Nominal 20– 22 °C (68– 72 °F)	Nominal 40–55 % RL	Nominal 20–22 °C (68–72 °F), 40–55 % RL	0–1 Stunde
Kalt < 20°C (68 °F)	Trocken < 30 % RL	< 30 °C (86 °F)	4 Stunden
Kalt < 20°C (68 °F)	Feucht 30 % RL	< 30 °C (86 °F)	4 Stunden
Heiß > 22 °C (72 °F)	Trocken < 30 % RL	< 30 °C (86 °F)	4 Stunden
Heiß > 22 °C (72 °F)	Feucht 30– 45 % RL	< 30 °C (86 °F)	4 Stunden

Tabelle 1 Zeiten für die Akklimatisierung von Hardware (Systeme und Komponenten) (Fortsetzung)

TRANSPORT-/LAGER- Bedingungen in den letzten 24 Stunden:		BETRIEBSUMGEBUNG:	Erforderliche Zeit (in Stunden) der Akklimatisierung des Systems oder der Komponente an die neue Umgebung:
	Feucht 45– 60 % RL	< 30 °C (86 °F)	8 Stunden
	Feucht ≥ 60 % RL	< 30 °C (86 °F)	16 Stunden
Nicht bekannt		< 30 °C (86 °F)	16 Stunden

HINWEIS

- Wenn nach Ablauf der empfohlenen Akklimatisierungszeit Zeichen von Kondensation auftreten, ermöglichen Sie weitere acht (8) Stunden für die Stabilisierung der Hardware.
- Systeme und Komponenten dürfen keinen Temperatur- und Feuchtigkeitsschwankungen ausgesetzt werden, die wahrscheinlich zu Kondensation in oder an diesem System oder dieser Komponente führen. Der Gradient der Transport- und Lagertemperatur darf 25 °C/Std. (45 °F/Std.) nicht überschreiten.
- Schalten Sie die Stromversorgung des Systems mindestens für die Anzahl der in [Tabelle 1](#) auf Seite 5 angegebenen Stunden NICHT ein. Wenn die Transport- und Lagerbedingungen der letzten 24 Stunden nicht bekannt sind, muss sich das System oder die Komponente mindestens 16 Stunden in der neuen Umgebung stabilisieren.

Entfernen, Einrichten und Lagern von austauschbaren Einheiten

Wenden Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen beim Entfernen von, Umgang mit oder Lagern von austauschbaren Einheiten an:

⚠ ACHTUNG

Einige austauschbare Einheiten haben den Großteil ihres Gewichts auf der Rückseite der Komponente. Stellen Sie sicher, dass die Rückseite der austauschbaren Einheit während der Installation oder dem Entfernen abgestützt wird. Das Fallenlassen einer austauschbaren Einheit könnte zu Verletzungen oder Geräteschäden führen.

HINWEIS

- Überprüfen Sie die hinteren Anschlüsse des Moduls vor der Installation des Moduls im Steckplatz des Gehäuses auf eventuelle Beschädigungen.
 - Eine austauschbare Einheit kann durch einen plötzlichen Stoß, durch Fallenlassen oder selbst eine leichte Vibration permanent beschädigt werden.
-
- Entfernen Sie eine defekte austauschbare Einheit erst, wenn der entsprechende Ersatz verfügbar ist.
 - Bei der Handhabung von austauschbaren Einheiten verhindern Sie elektrostatische Entladungen (ESD), indem Sie antistatische Handschuhe oder ein ESD-Armband mit Riemchen tragen. Zusätzliche Informationen finden Sie unter [Vermeiden Sie Schäden durch elektrostatische Entladung \(ESD\)](#) auf Seite 4.
 - Vermeiden Sie die Berührung freiliegender elektronischer Teile und Schaltkreise der austauschbaren Einheit.
 - Wenden Sie beim Entfernen oder Einsetzen einer austauschbaren Einheit nie übermäßig viel Kraft auf. Nehmen Sie sich die Zeit, die Anweisungen sorgfältig zu lesen.
 - Lagern Sie austauschbare Einheiten im antistatischen Beutel und der speziell dafür vorgesehenen Versandverpackung, in der Sie sie erhalten haben. Verwenden Sie den antistatischen Beutel und die spezielle Versandverpackung, wenn Sie die austauschbare Einheit einschicken müssen.
 - Austauschbare Einheiten müssen sich an die Betriebsumgebung angepasst haben, bevor sie eingeschaltet werden. Dazu muss die unausgepackte Komponente bis zu 16 Stunden in der Betriebsumgebung aufbewahrt werden, um thermisch stabil zu werden und nicht zu kondensieren. Siehe [Zeiten für die Akklimatisierung von Hardware](#) auf Seite 5, um sicherzustellen, dass sich die austauschbare Einheit thermisch in der Betriebsumgebung stabilisiert hat.

HINWEIS

Ihr Speichersystem ist auf kontinuierlichen Betrieb ausgelegt. Die meisten Komponenten sind Hot-Swap-fähig, d. h. Sie können diese Komponenten austauschen oder einbauen, ohne das Speichersystem ausschalten zu müssen. Allerdings erfordert das System Folgendes:

- Die Frontblenden sollten immer wieder angebracht werden, um einen EMI-konformen Betrieb sicherzustellen. Stellen Sie sicher, dass Sie die Blende wieder anbringen, nachdem Sie eine Komponente ausgetauscht haben.
- Jeder Steckplatz sollte eine Komponente oder Blende enthalten, um die Luftzirkulation durch das System sicherzustellen.

Entpacken eines Teils

Vorgehensweise

1. Tragen Sie ESD-Handschuhe oder befestigen Sie ein ESD-Armband an Ihrem Handgelenk und an dem Gehäuse, in dem Sie das Teil installieren.
2. Packen Sie das Teil aus und legen Sie es auf eine antistatische Oberfläche.
3. Falls es sich um ein Ersatzteil für ein fehlerhaftes Teil handelt, heben Sie das Verpackungsmaterial auf, um das fehlerhafte Teil darin zurückzusenden.

Standardfarben für die Komponentenhandhabung

Mit diesen Farben werden die Bereiche von Komponenten markiert, an denen Folgendes möglich ist:

- Greifen der Hardware zum Entfernen oder Montieren einer Komponente
- Öffnen oder Schließen einer Verriegelung
- Drehen eines Hebels zum Öffnen, Schließen oder Ausrichten einer Komponente

Die Standardfarben sind Terrakotta (Orange) oder Blau.

Hinweis

In dieser Dokumentation wird der Einfachheit halber die Farbe Orange statt Terrakotta verwendet.

Tabelle 2 Standardfarben für die Komponentenhandhabung

Farbe	Beschreibung
Terrakotta (Orange) 	Diese Farbe weist darauf hin, dass Sie die jeweilige Aufgabe, wie z. B. das Entfernen einer Komponente, mithilfe eines orangefarbenen Hebels durchführen können, während das System angeschaltet bleibt. Hinweis Einige Aufgaben erfordern unter Umständen weitere Schritte.
Blau 	Diese Farbe weist darauf hin, dass ein Ausschalten/Herunterfahren des Systems oder der Komponente erforderlich ist, bevor Sie die Aufgabe, beispielsweise das Entfernen einer Komponente mit einem blauen Hebel, durchführen können.

Umgang mit Laufwerken

Festplatten sind äußerst empfindliche elektronische Teile. Behandeln Sie eine Festplatte stets mit Vorsicht, und beachten Sie folgende Richtlinien:

- Befolgen Sie die Anweisungen unter [Entfernen, Einrichten und Lagern von austauschbaren Einheiten](#) auf Seite 6.
- Stapeln Sie Laufwerke nicht aufeinander und legen Sie sie nicht auf harte Oberflächen.
- Stellen Sie sicher, dass die Ersatzfestplatte die gleiche Artikelnummer oder die Artikelnummer eines genehmigten Ersatzes für die defekte Festplatte hat. Die Artikelnummer (PN005xxxxxx) befindet sich auf der Festplatte. Ersatzfestplatten müssen den gleichen Typ (z. B. SAS, FLASH) und die gleiche Kapazität (Größe und Geschwindigkeit) aufweisen wie die zu ersetzenden Festplatten.
- Wenn Sie eine rotierende Festplatte entfernen, ziehen Sie diese teilweise aus dem Steckplatz und warten Sie vor dem Entfernen 30 Sekunden, bis das Laufwerk gestoppt hat.

- Warten Sie beim Einbauen mehrerer Laufwerke in einem hochgefahrenen System mindestens 10 Sekunden, bevor Sie das nächste Laufwerk in Position schieben.
- Legen Sie die Festplatten auf eine weiche, antistatische Oberfläche, wie beispielsweise eine dem Industriestandard entsprechende, antistatische Schaumstoffunterlage, oder geben Sie die Festplatte in die Original-Versandverpackung.

Übersicht über die Schritte zum Einbauen eines DAE

Zum Einbauen eines DAE müssen die folgenden Schritte in der hier angegebenen Reihenfolge ausgeführt werden. Dieses Dokument enthält Anweisungen zum Ausführen der einzelnen Aufgaben.

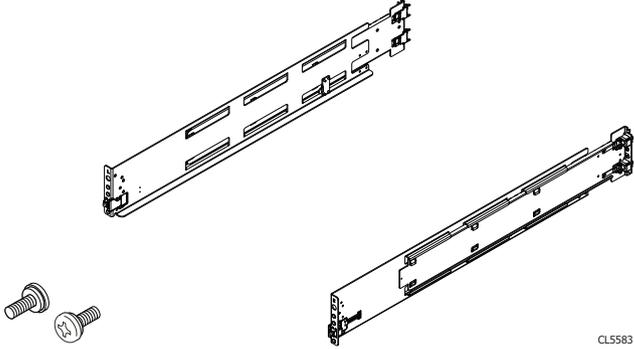
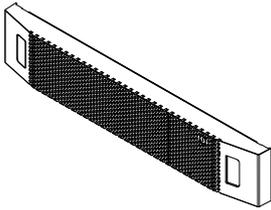
1. Überprüfen Sie den Inhalt der Verpackung.
2. Wählen Sie einen Bereich im Schrank aus, in den der neue DAE eingebaut werden soll.
3. Öffnen Sie die Konsole, falls diese den Schrankbereich verdeckt, in den das neue Gehäuse eingebaut werden soll.
4. Entfernen Sie die Füllblenden, die den Schrankbereich für das neue Gehäuse verdecken.
5. Bauen Sie die Schienen für das neue Gehäuse in den Schrank ein.
6. Schieben Sie das Gehäuse auf die Schienen.
7. Wenn das neue Gehäuse ohne entsprechende Laufwerke geliefert wurde, bauen Sie die Laufwerke im Gehäuse ein.
8. Installieren Sie die Frontblende am neuen Gehäuse.
9. Schließen Sie die Konsole, falls vorhanden.
10. Schließen Sie die (rückseitigen) Erweiterungskabel an das neue Gehäuse an.
11. Schließen Sie die Netzkabel an das neue Gehäuse an.
12. Überprüfen Sie die Funktion des neuen Gehäuses.

Überprüfen des Lieferumfangs

Überprüfen Sie, ob Sie alle für den Einbau des neuen DAE für 25 Laufwerke erforderlichen Teile erhalten haben.

Überprüfen Sie den Erhalt folgender Komponenten:

Komponente		Menge
DAE (Disk-Array Enclosure) für 25 Laufwerke	<p>Vorderansicht</p>  <p>Rückansicht</p>	1

Komponente		Menge
		
<p>Schienen-Kit, einschließlich Einrastschienen (2) Schrauben (3 je Schiene)</p>		1
<p>Netzkabel</p>		2
<p>Blende für Disk Array Enclosure (mit Schlüssel)</p>		1
<p>Mini-SAS-HD-Kabel (Kupfer, 1 m oder 2 m) für die Verbindung von Disk Array Enclosures untereinander (1- Meter-Kabel) oder mit dem DPE (2-Meter-Kabel)</p>		2

Auswahl der Einbauposition des DAE

Bevor Sie den neuen DAE einbauen, müssen Sie die Position des neuen Gehäuses im Rack festlegen.

Vorgehensweise

1. Sie sollten den DAE im nächsten verfügbaren 2U-Bereich direkt oberhalb des DPE oder des letzten DAE im System einbauen.

In den meisten Schränken sind 1U-Inkrement durch horizontale Linien oder kleine Löcher in den Kanälen gekennzeichnet.

2. Wählen Sie vor dem Hintergrund dieser Empfehlungen einen 2U-Bereich im Schrank für den DAE aus.

Hinzufügen des neuen 25-Laufwerke-DAE

Gehen Sie wie folgt vor, um das neue 25-Laufwerke-DAE im System zu installieren.

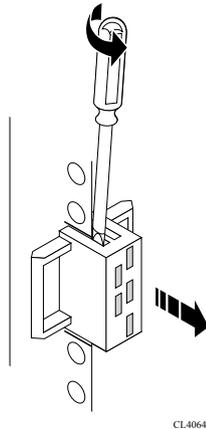
Entfernen einer Füllblende

In den meisten Fällen ist der Platz, in den Sie Ihr Gehäuse einbauen, durch eine Blende abgedeckt, die an Halterungen befestigt ist. Wenn eine oder mehrere Füllblenden den Bereich verdecken, in dem Sie das Gehäuse einbauen möchten, entfernen Sie die einzelnen Füllblenden. Gehen Sie dazu wie folgt vor.

Vorgehensweise

1. Entfernen Sie die Füllblenden.
2. Verwenden Sie einen Schlitzschraubendreher oder ein ähnliches Werkzeug, um die Halterungen zu lösen ([Abbildung 1](#) auf Seite 11).

Abbildung 1 Lösen einer Halterung



Einbauen der Schienen ins Gehäuse

Hinweis

Die Einrastschienen sind links und rechts fest zugeordnet und können nicht vertauscht werden.

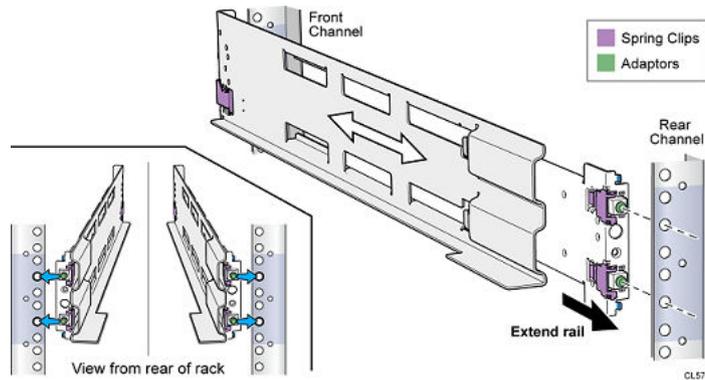
Vorgehensweise

1. Richten Sie die Schienen aus. Wenn Sie die linke und rechte Schiene für die Platzierung ausrichten, müssen Sie sich mit Blick auf die Vorderseite des Schrankes positionieren. Auf der Vorderkante der Schienen befindet sich jeweils ein L oder R.
2. Setzen Sie die Anschlüsse auf der Rückseite des Schrankes in die Löcher an der hinteren Rackführung ein, wobei die Schiene, wie in [Abbildung 2](#) auf Seite 12 gezeigt, herausgezogen sein muss.
3. Drücken Sie die Schiene in die hinteren Montagelöcher, bis die Federklemmen an der Außenseite der hinteren Rackführung einrasten.

⚠ ACHTUNG

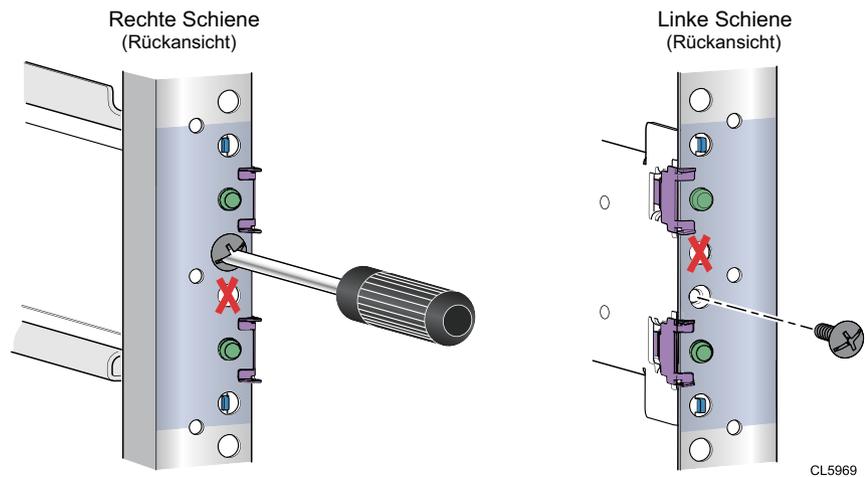
Vergewissern Sie sich, dass die Löcher der Schiene an den Löchern des Schrankes ausgerichtet sind. Dadurch wird die korrekte Ausrichtung der Schienen sichergestellt. Prüfen Sie außerdem mithilfe der gleichen Schrankeinheitmarkierungen von der Vorder- bis zur Rückseite, ob die Schienen gerade sind. Stellen Sie sicher, dass Sie von der Vorderseite des Schrankes bis zur Rückseite des Schrankes die gleichen Einheitsmarkierungen verwenden.

Abbildung 2 Drücken Sie die Schiene in die Montagelöcher der hinteren Führung.



4. Sichern Sie die Schienen vom hinteren Bereich des Schrankes jeweils mit einer M5-Schraube.

Abbildung 3 Montieren der M5-Schraube



5. Richten Sie ausgehend von der Vorderseite des Schrankes den Anschluss am Montageloch an der Vorderseite des Racks aus, wie in [Abbildung 4](#) auf Seite 13 gezeigt.

⚠ ACHTUNG

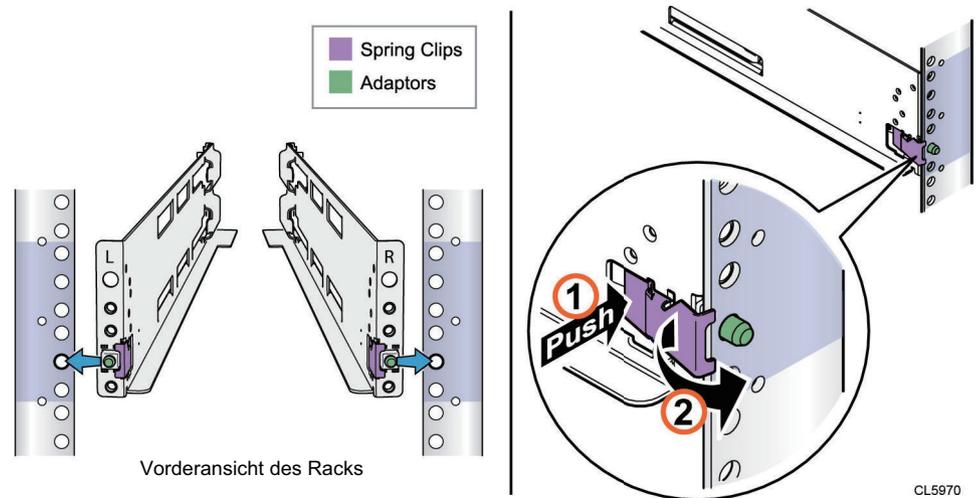
Vergewissern Sie sich, dass die Löcher der Schiene an den Löchern des Schanks ausgerichtet sind. Dadurch wird die korrekte Ausrichtung der Schienen sichergestellt. Prüfen Sie außerdem, ob die Schienen von der Vorderseite zur Rückseite und von links nach rechts gerade verlaufen. Stellen Sie sicher, dass Sie von der Vorderseite des Schanks bis zur Rückseite des Schanks die gleichen Einheitsmarkierungen verwenden.

6. Drücken Sie die Federklemme nach innen, während Sie die Schiene nach vorn ziehen. Wenn sich die Federklemme vor der vorderen Rackführung und der Anschluss in den Montagelöchern befinden, lassen Sie die Federklemme los, damit sie die Schiene hält.

⚠ ACHTUNG

Stellen Sie sicher, dass die Federklemme richtig an der Führung befestigt ist. Möglicherweise müssen Sie leicht auf die Klemme drücken, damit sie einrastet.

Abbildung 4 Befestigen der Schiene an der vorderen Führung



Installieren des DAE auf den Schienen

⚠ ACHTUNG

Das Gehäuse ist schwer und sollte daher von zwei Personen in das Rack eingebaut oder daraus entfernt werden. Um Verletzungen und/oder Geräteschäden zu vermeiden, sollten Sie nicht versuchen, das Gehäuse ohne mechanische Hebevorrichtung und/oder Hilfe von einer weiteren Person in ein Rack zu heben und einzubauen.

L'enclosure étant lourde, sa mise en place dans l'armoire nécessite deux personnes. Afin de ne pas vous blesser et/ou endommager le matériel, n'essayez pas de soulever et d'installer l'armoire sur une rampe sans avoir recours à un relevage mécanique et/ou à l'aide d'une autre personne.

Das Gehäuse ist schwer und sollte nur von zwei Personen in einem Rack installiert werden. Zur Vermeidung von körperlichen Verletzungen und/oder der Beschädigung des Gerätes, bitte das Gehäuse nicht ohne die Hilfe einer zweiten Person anheben und einbauen.

Il contenitore è pesante e dev'essere installato nel rack da due persone. Per evitare danni personali e/o all'apparecchiatura, non tentare di sollevare ed installare in un rack il contenitore senza un sollevatore meccanico e/o l'aiuto di un'altra persona.

Debido a su considerable peso, la instalación del compartimento en el bastidor deben realizarla siempre dos personas. Para evitar daños personales o en el equipo, el compartimento no debe levantarse ni instalarse en el bastidor sin la ayuda de un elevador mecánico o de otra persona.

本設備相當沉重，安裝置機架時應由兩人搬動。切勿在未經機械搬動車和(或)他人協助的情況下，獨自搬動和安裝本設備，以免受傷和(或)損壞設備。

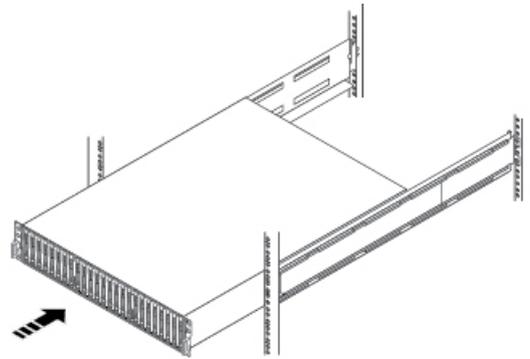
⚠ ACHTUNG

Installieren Sie das Gehäuse erst, nachdem die hinteren Schienenschrauben angebracht und festgezogen wurden. Wenn die Schrauben nicht angebracht und festgezogen werden, können die Schienen sich verdrehen, wodurch das Gehäuse herunterfallen und das DAE beschädigen bzw. Personenschaden verursachen könnte.

Vorgehensweise

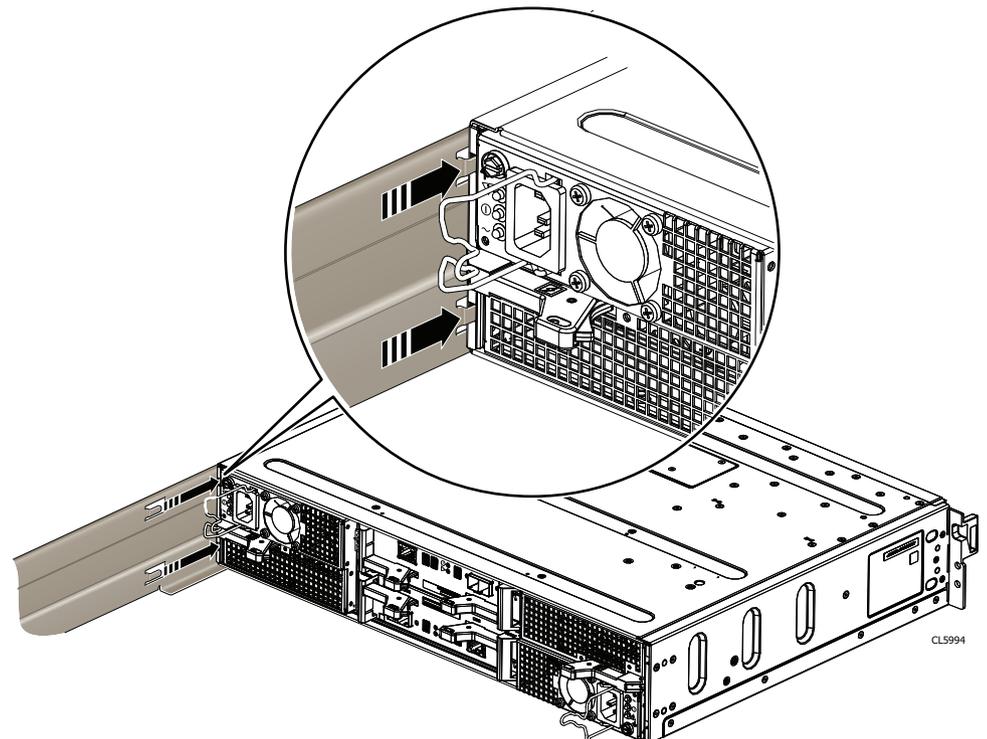
1. Heben Sie das Gehäuse mit Unterstützung einer zweiten Person an und schieben Sie das Gehäuse von der Vorderseite des Schrank/Racks auf die Schienen.

Abbildung 5 Schieben des Gehäuses auf die Schienen



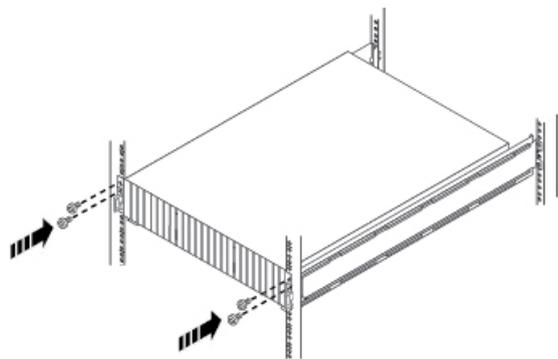
Wenn das Gehäuse zur Rückseite des Schrankes gleitet, rasten die Dorne hinten im Gehäuse in die hinteren Aussparungen jeder Schiene ein. Die Dorne sichern und stützen die Rückseite des Gehäuses.

Abbildung 6 Schienenaussparungen zum Befestigen der Rückseite des Gehäuses



2. Befestigen Sie die Vorderseite des Gehäuses mit vier Schrauben (zwei pro Seite) an den vertikalen vorderen Kanälen. Ziehen Sie die Schrauben jedoch erst fest, wenn alle Schrauben eingesetzt sind.

Abbildung 7 Befestigen der Vorderseite des Gehäuses



Einbauen von Laufwerken

Wenn die Laufwerke und das Gehäuse separat ausgeliefert wurden, bauen Sie sie jetzt in das Gehäuse ein. Wenn die Laufwerke bereits im Gehäuse eingebaut sind, können Sie nun die Gehäuseblende einbauen.

Umgang mit Laufwerken

Festplatten sind äußerst empfindliche elektronische Teile. Behandeln Sie eine Festplatte stets mit Vorsicht, und beachten Sie folgende Richtlinien:

- Befolgen Sie die Anweisungen unter [Entfernen, Einrichten und Lagern von austauschbaren Einheiten](#) auf Seite 6.
- Stapeln Sie Laufwerke nicht aufeinander und legen Sie sie nicht auf harte Oberflächen.
- Stellen Sie sicher, dass die Ersatzfestplatte die gleiche Artikelnummer oder die Artikelnummer eines genehmigten Ersatzes für die defekte Festplatte hat. Die Artikelnummer (PN005xxxxxx) befindet sich auf der Festplatte. Ersatzfestplatten müssen den gleichen Typ (z. B. SAS, FLASH) und die gleiche Kapazität (Größe und Geschwindigkeit) aufweisen wie die zu ersetzenden Festplatten.
- Wenn Sie eine rotierende Festplatte entfernen, ziehen Sie diese teilweise aus dem Steckplatz und warten Sie vor dem Entfernen 30 Sekunden, bis das Laufwerk gestoppt hat.
- Warten Sie beim Einbauen mehrerer Laufwerke in einem hochgefahrenen System mindestens 10 Sekunden, bevor Sie das nächste Laufwerk in Position schieben.
- Legen Sie die Festplatten auf eine weiche, antistatische Oberfläche, wie beispielsweise eine dem Industriestandard entsprechende, antistatische Schaumstoffunterlage, oder geben Sie die Festplatte in die Original-Versandverpackung.

Einbauen eines Laufwerks

Für die Durchführung der folgenden Schritte finden Sie unter [Abbildung 8](#) auf Seite 17 weitere Informationen.

Vorgehensweise

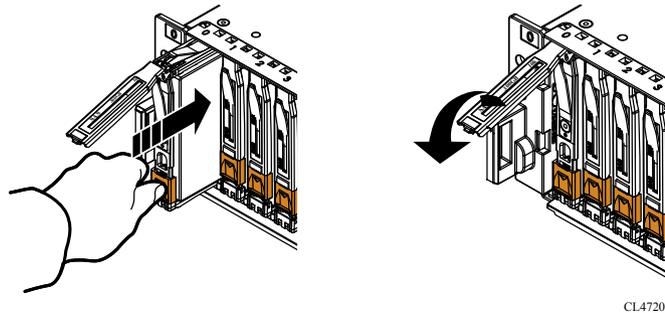
1. Befestigen Sie ein ESD-Armband an Ihrem Handgelenk und an dem Gehäuse, in dem Sie das Laufwerk installieren.
2. Richten Sie das Laufwerk an den Führungen im Steckplatz aus.

3. Schieben Sie das Laufwerk bei vollständig geöffneter Laufwerksverriegelung vorsichtig in den Steckplatz.

Wenn die Zungen am Laufwerk das Gehäuse berühren, dreht sich die Laufwerksverriegelung nach unten.

4. Drücken Sie die orangefarbene Verriegelung, bis das Laufwerk fest im Steckplatz sitzt.
5. Drücken Sie den Griff nach unten, um die Verriegelung zu schließen.
6. Nehmen Sie das ESD-Armband ab und bewahren Sie dieses auf.

Abbildung 8 Einbauen eines Laufwerks



CL4720

Installieren der Frontblende

Bevor Sie beginnen

⚠ ACHTUNG

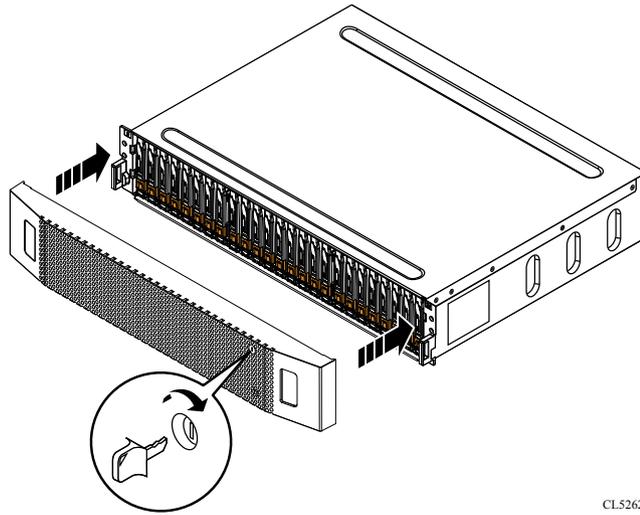
Wenn auf der Vorderseite der Blende eine Schutzfolie vorhanden ist, muss sie entfernt werden, bevor Sie das System in Betrieb nehmen. Andernfalls wird das System überhitzt.

Für die Durchführung der folgenden Schritte finden Sie unter [Abbildung 9](#) auf Seite 18 weitere Informationen.

Vorgehensweise

1. Falls vorhanden, entfernen Sie die Schutzfolie von der Vorderseite der Blende.
2. Richten Sie die Blende am Gehäuse aus.
3. Drücken Sie die Blende vorsichtig auf den Schrank, bis sie einrastet.
4. Wenn die Blende mit einem Schloss versehen ist, verschließen Sie sie mit dem mitgelieferten Schlüssel.

Abbildung 9 Installieren der Frontblende



CL5262

Anschließen von Kabeln an ein installiertes DAE

Setzen Sie die Installation des optionalen DAE fort, indem Sie die Back-end-SAS-Kabel anschließen und anschließend das DAE mit der Rack-Stromversorgung verbinden.

Suchen, kennzeichnen und verbinden die SAS-Kabel korrekt mit dem neuen DAE und den Speicherprozessoren oder anderen DAE und schließen Sie das DAE an die Rack-Stromversorgung an.

Kabeletiketten

Jedes System wird mit einer Anleitung zum Befestigen von Kabeletiketten oder einem Satz Kabeletiketten zur Befestigung an den Kabeln ausgeliefert. Diese Etiketten sollten an den entsprechenden Kabeln angebracht werden, während Sie die Kabel anschließen.

Hinweis

Wenn Ihr System werkseitig zusammengestellt wurde, wurden bereits alle Kabeletiketten außer den Kabeletiketten der von Ihnen bestellten DAEs befestigt. Wenn Ihr System nicht werkseitig zusammengestellt wurde, sind in dem Kabelkit, das dem Produkt beiliegt, bereits alle erforderlichen Kabel etikettiert, mit Ausnahme der DAEs.

Anschließen der (rückseitigen) Erweiterungskabel

Stecken Sie das Kabel NICHT MIT GEWALT in die Buchse. Ein Klicken gibt an, dass das Kabel sich komplett in der Buchse befindet.

Bevor Sie beginnen

Vorbereitung für diese Verkabelungsaufgabe:

- Suchen Sie nach den Mini-SAS-HD-Kabeln, die an die neu installierte Erweiterungs-DAE angeschlossen werden sollen. In der Regel sind diese Kabel 2 Meter lang. Längere Kabel, in der Regel 5 oder 8 Meter lang, werden für den Anschluss von Gehäusen in anderen Racks verwendet. Kabel werden ohne Etiketten versandt. Die Kabel und Ports sind nicht farblich gekennzeichnet.
- Suchen Sie das zur Verfügung gestellte Kabelkennzeichnungsblatt.

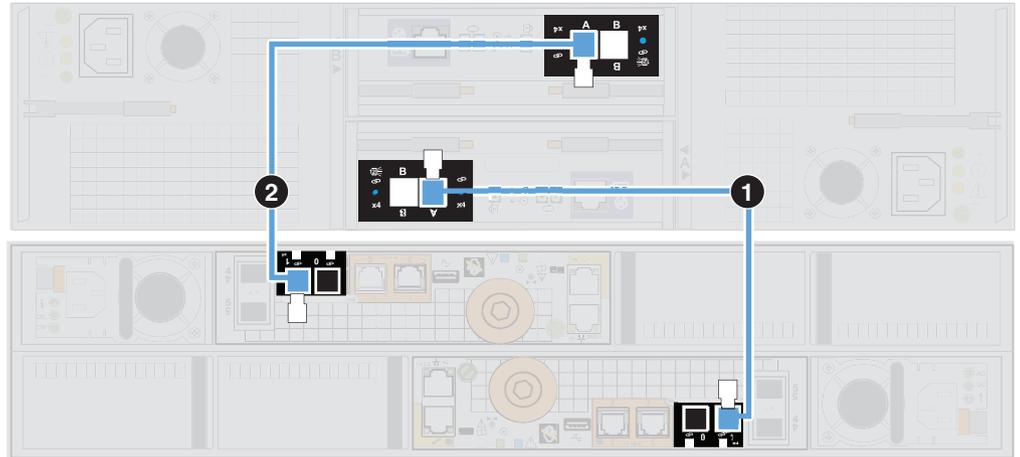
Richten Sie die Kabelstecker wie unten beschrieben aus und stellen Sie sicher, dass Sie folgende Komponenten dabei NICHT verbinden:

- einen DAE-Erweiterungsport 0 mit einem anderen Erweiterungsport 0
- Ports auf Seite A mit Ports auf Seite B

Die Festplatten im DPE sind mit dem ersten Back-end-Bus verbunden. Verbinden Sie neue DAEs daher für die folgenden Situationen, um Back-end-Busse zu erstellen oder zu erweitern:

Vorgehensweise

- Schließen Sie das erste optionale Erweiterungs-DAE an Port 1 des DPE an, um Back-end-Bus 1 (BE1) zu erstellen, und legen Sie dieses DAE als Gehäuse 0 dieses Busses fest. Die Adresse dieses Gehäuses wird als BE1 EA0 (1_0) bezeichnet:



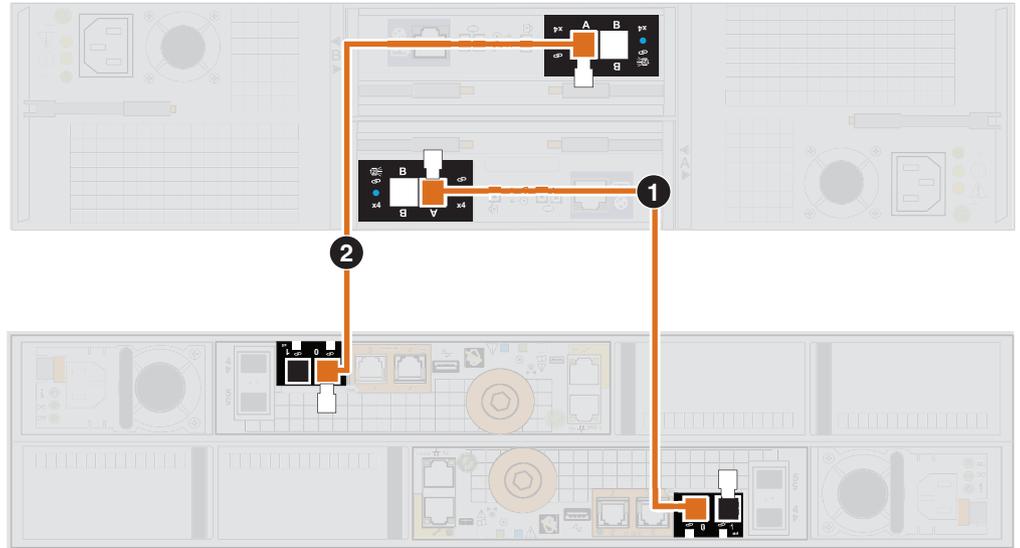
a. Kennzeichnen Sie ein Paar Mini-SAS-HD-Kabel mit den hier dargestellten blauen Etiketten.

Details zur Kennzeichnung des Erweiterungsporkabels			Details zur Kennzeichnung der Primärportkabels		
Art.-Nr. auf dem Etikett	Label	Port	Art.-Nr. auf dem Etikett	Label	Port
046-001-562	046-001-562_xx SP A SAS 1 SP A SAS 1 SP A SAS 1 SP A SAS 1	SP A SAS 1	046-021-012	046-021-012_xx LCC A PORT A LCC A PORT A LCC A PORT A LCC A PORT A	LCC A Port A
046-003-750	046-003-750_xx SP B SAS 1 SP B SAS 1 SP B SAS 1 SP B SAS 1	SP B SAS 1	046-021-013	046-021-013_xx LCC B PORT A LCC B PORT A LCC B PORT A LCC B PORT A	LCC B Port A

b. Verbinden Sie Port 1 von SP A im unteren Steckplatz des DPE mit Port A der LCC A (Link Control Card A) unten im DAE. [1]

c. Verbinden Sie Port 1 von SP B im oberen Steckplatz des DPE mit Port A der LCC B (Link Control Card B) oben im DAE. [2]

- Verbinden Sie den zweiten optionalen Erweiterungs-DAE mit dem DPE-Erweiterungsport 0, um den Back-end-Bus 0 (BE0) zu erweitern. Für die Modelle Unity 480/F, 680/F und 880/F ist diese DAE Gehäuse 0 des Busses und ihre Gehäuseadresse ist BE0 EA0 (0_0). Für alle anderen Unity-Modelle ist diese DAE Gehäuse 1 des Busses und ihre Gehäuseadresse ist BE0 EA1 (0_1).



a. Kennzeichnen Sie ein Paar Mini-SAS-HD-Kabel mit den hier dargestellten orangefarbenen Etiketten.

Details zur Kennzeichnung des Erweiterungskabels			Details zur Kennzeichnung der Primärportkabels		
Art.-Nr. auf dem Etikett	Label	Port	Art.-Nr. auf dem Etikett	Label	Port
046-001-561	046-001-561_xx SP A SAS 0 SP A SAS 0 SP A SAS 0 SP A SAS 0	SP A SAS 0	046-021-010	046-021-010_xx LCC A PORT A LCC A PORT A LCC A PORT A LCC A PORT A	LCC A Port A
046-003-489	046-003-489_xx SP B SAS 0 SP B SAS 0 SP B SAS 0 SP B SAS 0	SP B SAS 0	046-021-011	046-021-011_xx LCC B PORT A LCC B PORT A LCC B PORT A LCC B PORT A	LCC B Port A

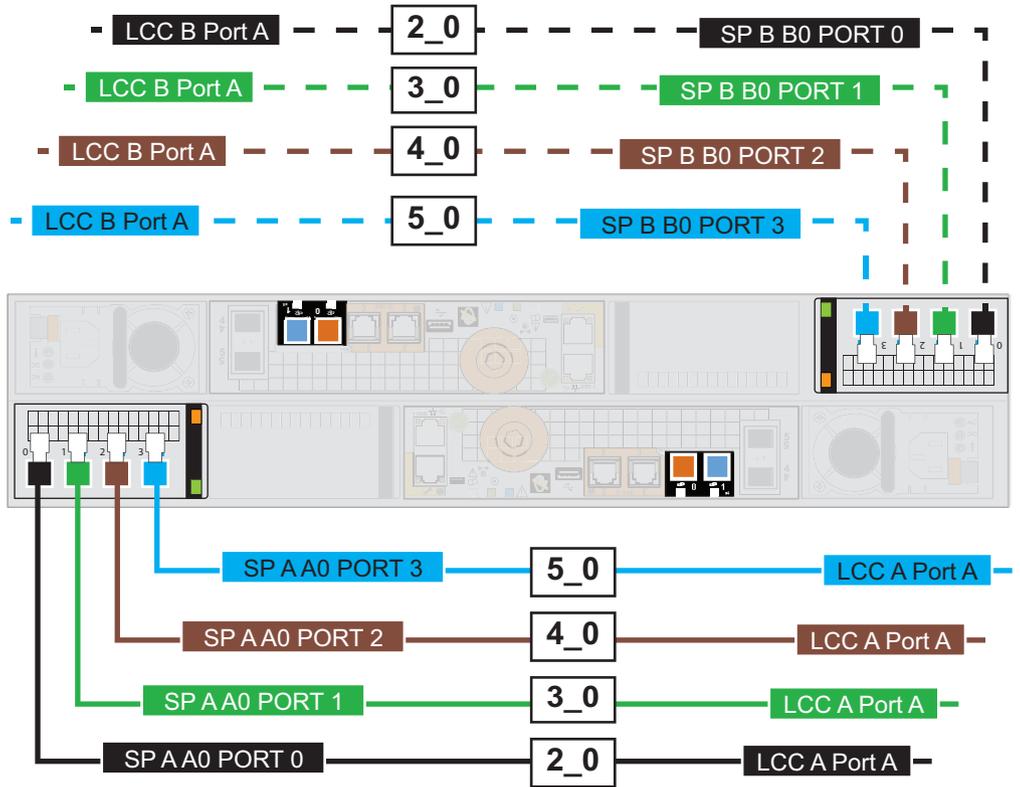
b. Verbinden Sie Port 0 von SP A im unteren Steckplatz des DPE mit Port A der LCC A (Link Control Card A) unten im DAE. [1]

c. Verbinden Sie Port 0 von SP B im oberen Steckplatz des DPE mit Port A der LCC B (Link Control Card B) oben im DAE. [2]

- Verbinden Sie den ersten DAE mit einem beliebigen verbleibenden SAS-Port der SP-SAS-Module und verkabeln Sie den DAE mit den 12-Gbit/s-SAS-Modulen im DPE 0, Port 0 bis Port 3, um Back-end-Bus 2 bis 5 (BE2–BE5) zu erstellen:

Hinweis

Das optionale 12-Gbit/s-SAS-Back-end-Modul wird nicht auf allen Unity-Speichersystemen unterstützt.



a. Kennzeichnen Sie ein Paar Mini-SAS-HD-Kabel mit den entsprechenden hier gezeigten Etiketten (schwarz, grün, braun oder blau).

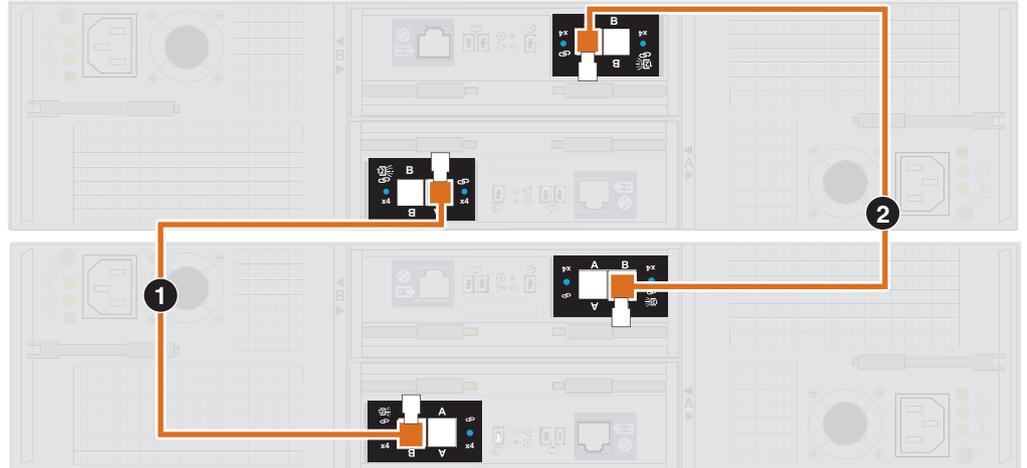
Details zur Kennzeichnung des Erweiterungsporkabels			Details zur Kennzeichnung der Primärportkabels		
Art.-Nr. auf dem Etikett	Label	Port	Art.-Nr. auf dem Etikett	Label	Port
046-005-679	046-005-679_xx SP A A0 PORT 0 SP A A0 PORT 0 SP A A0 PORT 0 SP A A0 PORT 0	SP A A0 PORT 0	046-021-16	046-021-016_xx LCC A Port A LCC A Port A LCC A Port A LCC A Port A	LCC A Port A
046-005-718	046-005-718_xx SP B B0 PORT 0 SP B B0 PORT 0 SP B B0 PORT 0 SP B B0 PORT 0	SP B B0 PORT 0	046-021-017	046-021-017_xx LCC B Port A LCC B Port A LCC B Port A LCC B Port A	LCC B Port A
046-005-711	046-005-679_xx SP A A0 PORT 1 SP A A0 PORT 1 SP A A0 PORT 1 SP A A0 PORT 1	SP A A0 PORT 1	046-021-018	046-021-018_xx LCC A Port A LCC A Port A LCC A Port A LCC A Port A	LCC A Port A

Details zur Kennzeichnung des Erweiterungsportkabels			Details zur Kennzeichnung der Primärportkabels		
Art.-Nr. auf dem Etikett	Label	Port	Art.-Nr. auf dem Etikett	Label	Port
046-005-719	<div style="background-color: #008000; color: white; padding: 2px; text-align: center; font-size: 8px;">046-005-719_xx</div> <div style="background-color: #008000; color: white; padding: 2px; text-align: center; font-size: 8px;">SP B B0 PORT 1</div> <div style="background-color: #008000; color: white; padding: 2px; text-align: center; font-size: 8px;">SP B B0 PORT 1</div> <div style="background-color: #008000; color: white; padding: 2px; text-align: center; font-size: 8px;">SP B B0 PORT 1</div> <div style="background-color: #008000; color: white; padding: 2px; text-align: center; font-size: 8px;">SP B B0 PORT 1</div>	SP B B0 PORT 1	046-021-019	<div style="background-color: #008000; color: white; padding: 2px; text-align: center; font-size: 8px;">046-021-019_xx</div> <div style="background-color: #008000; color: white; padding: 2px; text-align: center; font-size: 8px;">LCC B Port A</div> <div style="background-color: #008000; color: white; padding: 2px; text-align: center; font-size: 8px;">LCC B Port A</div> <div style="background-color: #008000; color: white; padding: 2px; text-align: center; font-size: 8px;">LCC B Port A</div> <div style="background-color: #008000; color: white; padding: 2px; text-align: center; font-size: 8px;">LCC B Port A</div>	LCC B Port A
046-005-935	<div style="background-color: #8B4513; color: white; padding: 2px; text-align: center; font-size: 8px;">046-005-935_xx</div> <div style="background-color: #8B4513; color: white; padding: 2px; text-align: center; font-size: 8px;">SP A A0 PORT 2</div> <div style="background-color: #8B4513; color: white; padding: 2px; text-align: center; font-size: 8px;">SP A A0 PORT 2</div> <div style="background-color: #8B4513; color: white; padding: 2px; text-align: center; font-size: 8px;">SP A A0 PORT 2</div> <div style="background-color: #8B4513; color: white; padding: 2px; text-align: center; font-size: 8px;">SP A A0 PORT 2</div>	SP A A0 PORT 2	046-021-020	<div style="background-color: #8B4513; color: white; padding: 2px; text-align: center; font-size: 8px;">046-021-020_xx</div> <div style="background-color: #8B4513; color: white; padding: 2px; text-align: center; font-size: 8px;">LCC A Port A</div> <div style="background-color: #8B4513; color: white; padding: 2px; text-align: center; font-size: 8px;">LCC A Port A</div> <div style="background-color: #8B4513; color: white; padding: 2px; text-align: center; font-size: 8px;">LCC A Port A</div> <div style="background-color: #8B4513; color: white; padding: 2px; text-align: center; font-size: 8px;">LCC A Port A</div>	LCC A Port A
046-005-937	<div style="background-color: #8B4513; color: white; padding: 2px; text-align: center; font-size: 8px;">046-005-937_xx</div> <div style="background-color: #8B4513; color: white; padding: 2px; text-align: center; font-size: 8px;">SP B B0 PORT 2</div> <div style="background-color: #8B4513; color: white; padding: 2px; text-align: center; font-size: 8px;">SP B B0 PORT 2</div> <div style="background-color: #8B4513; color: white; padding: 2px; text-align: center; font-size: 8px;">SP B B0 PORT 2</div> <div style="background-color: #8B4513; color: white; padding: 2px; text-align: center; font-size: 8px;">SP B B0 PORT 2</div>	SP B B0 PORT 2	046-021-021	<div style="background-color: #8B4513; color: white; padding: 2px; text-align: center; font-size: 8px;">046-021-021_xx</div> <div style="background-color: #8B4513; color: white; padding: 2px; text-align: center; font-size: 8px;">LCC B Port A</div> <div style="background-color: #8B4513; color: white; padding: 2px; text-align: center; font-size: 8px;">LCC B Port A</div> <div style="background-color: #8B4513; color: white; padding: 2px; text-align: center; font-size: 8px;">LCC B Port A</div> <div style="background-color: #8B4513; color: white; padding: 2px; text-align: center; font-size: 8px;">LCC B Port A</div>	LCC B Port A
046-005-936	<div style="background-color: #0000FF; color: white; padding: 2px; text-align: center; font-size: 8px;">046-005-936_xx</div> <div style="background-color: #0000FF; color: white; padding: 2px; text-align: center; font-size: 8px;">SP A A0 PORT 3</div> <div style="background-color: #0000FF; color: white; padding: 2px; text-align: center; font-size: 8px;">SP A A0 PORT 3</div> <div style="background-color: #0000FF; color: white; padding: 2px; text-align: center; font-size: 8px;">SP A A0 PORT 3</div> <div style="background-color: #0000FF; color: white; padding: 2px; text-align: center; font-size: 8px;">SP A A0 PORT 3</div>	SP A A0 PORT 3	046-021-022	<div style="background-color: #0000FF; color: white; padding: 2px; text-align: center; font-size: 8px;">046-021-022_xx</div> <div style="background-color: #0000FF; color: white; padding: 2px; text-align: center; font-size: 8px;">LCC A Port A</div> <div style="background-color: #0000FF; color: white; padding: 2px; text-align: center; font-size: 8px;">LCC A Port A</div> <div style="background-color: #0000FF; color: white; padding: 2px; text-align: center; font-size: 8px;">LCC A Port A</div> <div style="background-color: #0000FF; color: white; padding: 2px; text-align: center; font-size: 8px;">LCC A Port A</div>	LCC A Port A
046-005-938	<div style="background-color: #0000FF; color: white; padding: 2px; text-align: center; font-size: 8px;">046-005-938_xx</div> <div style="background-color: #0000FF; color: white; padding: 2px; text-align: center; font-size: 8px;">SP B B0 PORT 3</div> <div style="background-color: #0000FF; color: white; padding: 2px; text-align: center; font-size: 8px;">SP B B0 PORT 3</div> <div style="background-color: #0000FF; color: white; padding: 2px; text-align: center; font-size: 8px;">SP B B0 PORT 3</div> <div style="background-color: #0000FF; color: white; padding: 2px; text-align: center; font-size: 8px;">SP B B0 PORT 3</div>	SP B B0 PORT 3	046-021-023	<div style="background-color: #0000FF; color: white; padding: 2px; text-align: center; font-size: 8px;">046-021-023_xx</div> <div style="background-color: #0000FF; color: white; padding: 2px; text-align: center; font-size: 8px;">LCC B Port A</div> <div style="background-color: #0000FF; color: white; padding: 2px; text-align: center; font-size: 8px;">LCC B Port A</div> <div style="background-color: #0000FF; color: white; padding: 2px; text-align: center; font-size: 8px;">LCC B Port A</div> <div style="background-color: #0000FF; color: white; padding: 2px; text-align: center; font-size: 8px;">LCC B Port A</div>	LCC B Port A

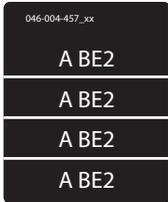
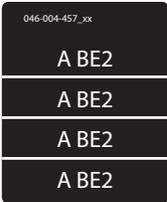
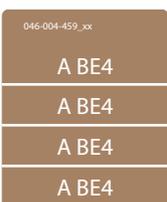
- b. Verbinden Sie für SP A den untersten verfügbaren Port im SAS-Modul im unteren Steckplatz des DPE mit Port A der LCC A (Link Control Card A) unten im DAE.
 - c. Verbinden Sie für SP B den untersten verfügbaren Port im SAS-Modul im oberen Steckplatz des DPE mit Port A der LCC B (Link Control Card B) oben im DAE.
- Verbinden Sie das optionale DAE mit dem letzten eingesetzten DAE im Back-end-Bus zur Erweiterung des neuen DAE:

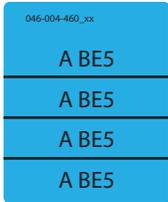
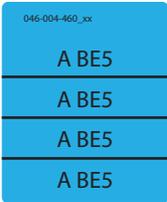
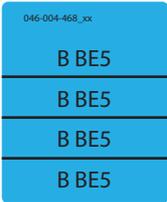
Beispiel: Hinzufügen von Gehäuse 2 zu Backend 0:

- a. Kennzeichnen Sie ein Paar Mini-SAS-HD-Kabel mit den entsprechenden hier gezeigten Etiketten (orange, blau, schwarz, grün, braun oder zyan).



Details zur Kennzeichnung des Erweiterungsporkabels			Details zur Kennzeichnung der Primärportkabels		
Art.-Nr. auf dem Etikett	Label	Port	Art.-Nr. auf dem Etikett	Label	Port
046-004-455	046-004-455_xx A BE0 A BE0 A BE0 A BE0	LCC A Port B	046-004-455	046-004-455_xx A BE0 A BE0 A BE0 A BE0	LCC A Port A
046-004-463	046-004-463_xx B BE0 B BE0 B BE0 B BE0	LCC B Port B	046-004-463	046-004-463_xx B BE0 B BE0 B BE0 B BE0	LCC B Port A
046-004-456	046-004-456_xx A BE1 A BE1 A BE1 A BE1	LCC A Port B	046-004-456	046-004-456_xx A BE1 A BE1 A BE1 A BE1	LCC A Port A
046-004-464	046-004-464_xx B BE1 B BE1 B BE1 B BE1	LCC B Port B	046-004-464	046-004-464_xx B BE1 B BE1 B BE1 B BE1	LCC B Port A

Details zur Kennzeichnung des Erweiterungsporkabels			Details zur Kennzeichnung der Primärportkabels		
Art.-Nr. auf dem Etikett	Label	Port	Art.-Nr. auf dem Etikett	Label	Port
046-004-457		LCC A Port B	046-004-457		LCC A Port A
046-004-465		LCC B Port B	046-004-465		LCC B Port A
046-004-458		LCC A Port B	046-004-458		LCC A Port A
046-004-466		LCC B Port B	046-004-466		LCC B Port A
046-004-459		LCC A Port B	046-004-459		LCC A Port A
046-004-467		LCC B Port B	046-004-467		LCC B Port A

Details zur Kennzeichnung des Erweiterungsporkabels			Details zur Kennzeichnung der Primärportkabels		
Art.-Nr. auf dem Etikett	Label	Port	Art.-Nr. auf dem Etikett	Label	Port
046-004-460		LCC A Port B	046-004-460		LCC A Port A
046-004-468		LCC B Port B	046-004-468		LCC B Port A

b. Verbinden Sie Port B auf der Link Control Card (LCC A) des DAE mit niedrigerer Nummer mit Port A auf der Link Control Card A (LCC A) des DAE mit höherer Nummer. [1]

LCC A befindet sich auf dem unteren Teil des DAE.

c. Verbinden Sie Port B auf der Link Control Card B (LCC B) des DAE mit niedrigerer Nummer mit Port A auf der Link Control Card B (LCC B) des DAE mit höherer Nummer. [2]

LCC B befindet sich im oberen Teil des DAE.

Anschließen des DAE-Netzkabels an jedes Netzteil-/Kühlungsmodul

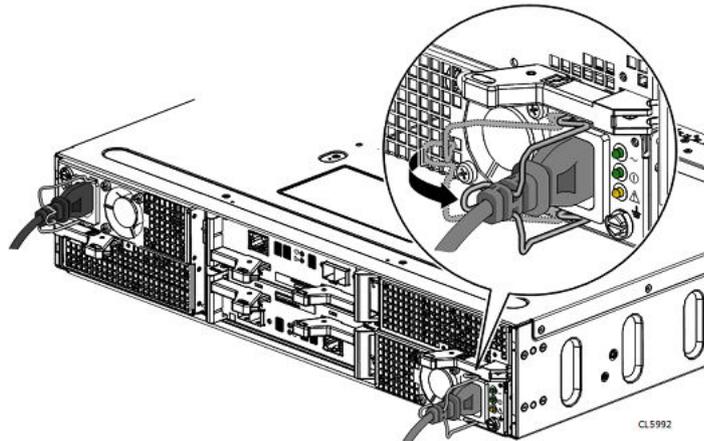
Führen Sie an jedem Netz-/Kühlungsmodul im DAE das entsprechende Verfahren für das mit Wechsel- oder Gleichstrom versorgte DAE durch.

Vorgehensweise

- Trennen Sie an einem mit Wechselstrom versorgten Netz-/Kühlungsmodul das Wechselstrom-Netzkabel vom Netzteil/Kühlungsmodul:
 - a. Verbinden Sie das Netzkabel mit dem Anschluss des Netz-/Kühlungsmoduls.
 - b. Bringen Sie den Sicherheitsbügel (Zugentlastung) jeweils am Ausgangspunkt des Netzkabels an.

Die Zugentlastung verhindert, dass das Netzkabel aus dem Stromanschluss gezogen werden kann.

Abbildung 10 Anbringen des Netzkabels und Sichern des Haltebügels



- Drücken Sie für ein Netz-/Kühlungsmodul (Gleichstrom) den Netzkabelstecker in die Buchse, bis er einrastet.

Überprüfen des neuen 25-Laufwerke-DAE

Überprüfen Sie, ob das neue 25-Laufwerke-DAE von Ihrem System erkannt wird und ordnungsgemäß funktioniert. Führen Sie dazu die folgenden Schritte durch.

Vorgehensweise

1. Wählen Sie in Unisphere die **Systemansicht**.
2. Prüfen Sie auf der Seite „Übersicht“, dass der Systemstatus „OK“ lautet.
3. Wählen Sie die Seite **Gehäuse**.
4. Überprüfen Sie, ob die 25-Laufwerke-DAE in der Ansicht „Gehäuse“ mit dem Status „OK“ angezeigt wird.

Möglicherweise müssen Sie Unisphere durch Klicken auf das Symbol zum Aktualisieren neben der Ansicht **Gehäuse** aktualisieren.

Wählen Sie das DAE im Drop-down-Menü **Gehäuse** aus und wählen Sie dann die Ansicht **Vorderseite** des neuen 25-Laufwerke-DAE.

Abbildung 11 Neues DAE - Beispiel



Wenn die Systemstatusanzeige zurückgibt, dass das Teil fehlerhaft ist, wenden Sie sich an Ihren Serviceprovider.

Copyright © 2016-2019 Dell Inc. oder ihre Tochtergesellschaften. Alle Rechte vorbehalten.

Stand Juni 2019

Dell ist der Ansicht, dass die Informationen in dieser Veröffentlichung zum Zeitpunkt der Veröffentlichung korrekt sind. Die Informationen können jederzeit ohne vorherige Ankündigung geändert werden.

DIE INFORMATIONEN IN DIESER VERÖFFENTLICHUNG WERDEN OHNE GEWÄHR ZUR VERFÜGUNG GESTELLT. DELL MACHT KEINE ZUSICHERUNGEN UND ÜBERNIMMT KEINE HAFTUNG JEDWEDER ART IM HINBLICK AUF DIE IN DIESEM DOKUMENT ENTHALTENEN INFORMATIONEN UND SCHLIESST INSBESONDERE JEDWEDE IMPLIZITE HAFTUNG FÜR DIE HANDELSÜBLICHKEIT UND DIE EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK AUS. FÜR DIE NUTZUNG, DAS KOPIEREN UND DIE VERTEILUNG DER IN DIESER VERÖFFENTLICHUNG BESCHRIEBENEN DELL SOFTWARE IST EINE ENTSPRECHENDE SOFTWARELIZENZ ERFORDERLICH.

Dell, EMC und andere Marken sind Marken von Dell Inc. oder ihren Tochtergesellschaften. Alle anderen Marken sind das Eigentum ihrer jeweiligen Inhaber. Veröffentlicht in Deutschland.